



Dorper White DOP

1 Ursprung

Die Rasse Dorper entstand aus der Kreuzung verschiedener Rassen in Südafrika. In der Schweiz werden zwei Farbschläge gezüchtet: rein weisse und weisse mit schwarzem Kopf und Hals. Die Population in der Schweiz ist durch Importe aus Südafrika begründet worden.



2 Kurzporträt

Mittelgrosses Schaf mit kräftigem, fassförmigem Rumpf und guter Bemuskelung. Die Tiere sind weiss und haben ein kurzes, leichtes, mischwolliges Vlies, welches im Frühsommer abgestossen wird. Kopf, Bauch und Gliedmassen sind unbewollt. Der Kopf ist stark und lang, mit feinen weissen Haaren überzogen. Ausgebildete Hornbasis oder kleine Hörner sind toleriert.

3 Zuchtziel

- Vollfleischig (H), mit geringem Fettanteil
- Lämmer: sollten unter Weidebedingungen das ideale Schlachtgewicht von 38 – 42 kg erreichen (wirtschaftliche Erzeugung von Lammfleisch)
- Abwurf des Vlies zu Beginn des Sommers. Ob Haar-, Haar-/Woll- oder Wolltyp ist dem Züchter überlassen
- Hohe Milchleistung

4 Wesen

Ruhiges Schaf, resistent gegenüber Hitze und Kälte; hohe Insektentoleranz, ausgeprägter Herdeninstinkt.

5 Reproduktion

5.1 Ablammung

Asaisonal, Ablammungen sind das ganze Jahr möglich

5.2 Fruchtbarkeit Auen (Aufzuchtwert)

- Ø 2,0 Lämmer pro Muttertier und Jahr
- Mutterschaf bis 3-jährig mind. 4 lebend geborene Lämmer
- Mutterschaf 4. und 5. Jahr mind. 4 lebend geborene Lämmer

6 Exterieurbeurteilung

6.1 Typ (Format)

Mittelrahmiges Schaf mit langem, breitem und tiefem Rumpf, breiter Brust, festen Lenden und ausgeprägter Muskulatur.

6.1.1 Farbmerkmale

Ein vollkommen weisses Schaf ist ideal, kleine andersfarbige Flecken (< 20-Rappenstück) an Ohren und Unterlinie sind erlaubt. Nicht zu grosse Pigmentflecken an Euter und Geschlecht sind erlaubt (Sonnen-schutz).



6.1.2 Kopf und Hals

- Kopf rein weiss mit edlem Ausdruck, stark und lang, grosse Augen, starke, wohlgeformte Maulpartie
- Zahnstellung auf- oder anliegend
- Ausgebildete Hornbasis oder kleine Hörner
- Ohren mittellang und waagrecht getragen
- Hals voll bemuskelt mit Schulter und Widerrist gut verbunden

6.1.3 Brust, Schulter

- Brust breit, mit guter Rippenwölbung
- Schulter anliegend

6.1.4 Widerrist

Richtwert für ausgewachsene Tiere: ♀ 60 – 66 cm ♂ 65 – 70 cm
Widerrist breit und geschlossen

6.1.5 Rücken, Becken, Lende, Keule

- Gerade obere Linie
- Rücken breit und lang
- Lende breit, kräftig und gut bemuskelt
- Flanke tief
- Becken breit und wenig abgezogen
- Keule tief und gut bemuskelt, ausgeprägte Innenkeule

6.1.6 Gewicht

Richtwert für ausgewachsene Tiere: ♀ 60 – 75 kg ♂ 80 – 100 kg

6.2 Fundament

6.2.1 Gliedmassen

Gliedmassen eher fein

6.2.2 Stellung/ Stand

- Hinterbeine korrekt gestellt, nicht kuhhessig oder o-beinig
- Vorderbeine breiter Stand und nicht x-beinig
- Sprunggelenke leicht gewinkelt
- Fesseln mittellang, getragen
- Klauen hart, leicht gespreizt

6.2.3 Gang

- Korrekt, gerade (nicht ausdrehend); leicht federnd

6.3 Wolle

6.3.1 Bewollung / Vlies / Dichte

- Ideal ist eine kurze Behaarung / Wolle
- Maul bis Ohren unbewollt
- Bauchlinie und Beine ab Kniegelenk unbewollt
- Selbstständiges Abstossen des Vlies im Frühjahr bis Sommer

6.3.2 Feinheit

- Erlaubt sind Haar-, Haar/Wolle- und Woll-Typen

6.4 Schönheitsfehler

6.4.1 Ohne Punktabzug

- Pigmentflecken an behaarten Körperpartien (im Alter zunehmend)
- Braune Augen
- Stark ausgeprägte Hörner
- Mähnenansätze
- Unerwünschte Ohrenstellung



7 Ausschlussgründe (Note 1)

Erste Beurteilung oder bis 18 Monate

Typ	<ul style="list-style-type: none"> · Einhodig, ungleich grosse oder fehlende Hoden im Sack · Zwergwuchs · Ungleiche Kieferlänge, unkorrekte Zahnstellung · Schwanz nicht nach Eidg. Tierschutzverordnung kupiert
Fundament	<ul style="list-style-type: none"> · Durchgetretene Fesseln, extreme Fehlstellung
Wolle	<ul style="list-style-type: none"> · Mischfarbige Wolle

7.1 Rassenspezifische Ausschlussgründe (Note 1)

Erste Beurteilung oder bis 18 Monate

Rassenunreinheit (farbliche Abweichungen)

8 Nicht beurteilen

Schafe ohne Ohrmarken

Zusätzlich für interkantonale Ausstellungsmärkte

- Tiere mit Krankheiten und Verletzungen wie: Klauenfäule, Flechten, Lippengrind, Gämsblindheit, Euterkrankheiten und Verletzungen, Einstrich, Geschlechtskrankheiten
- Tiere mit offensichtlich ungleicher Stapellänge innerhalb Vliesbegrenzung
- Stark abgemagerte Tiere
- Stark verschmutzte Tiere (Klunkern)